

ISBN 83-88385-40-2. – Die kritische Ausgabe der frühesten Studentenmatrikel des im Jahr 1400 wieder gegründeten Krakauer Studium Generale stellt eine quellenkundliche Bereicherung ersten Ranges dar. Bd. 1 enthält die Ausgabe des im Originalzustand erhaltenen Kodex 258 aus der Jagiellonenbibliothek in Krakau; Bd. 2 insgesamt vier Register. Komplettiert wird das Unternehmen durch eine beigelegte CD-ROM, die das Faksimile der Hs. enthält und die Möglichkeit der Überprüfung von Varianten am Bildschirm eröffnet. Der Text selbst ist auch als Ausweis der besonderen geistesgeschichtlichen Situation im spätm. Polen attraktiv; man denke nur an die spezielle Krakauer Eidesleistung mit der Anti-Hussitismus-Formel (p. 1 = S. 3), die die klare Absetzung gegenüber Prag zum Ausdruck bringt. – Der Rang dieser Edition wird deutlich, vergleicht man sie mit dem Vorgänger, also dem *Album studiosorum Universitatis Cracoviensis*, Bd. 1 und 2 (hg. von I. Z. Pauli – B. Ulanowski und A. Chmiel, Kraków 1887 und 1892): Zum einen enthält die neue Ausgabe einen opulenten kritischen Apparat, der sämtliche vorhandene Literatur zu den genannten Personen angibt. Allein diese Nachweise machen die Edition zu einem „Who is Who“ des Krakauer gelehrten Milieus in einer Glanzzeit der Universitätsgeschichte. Zum anderen werden die Ortsnamen einer kritischen Prüfung unterzogen. Das kann sich beispielsweise so auswirken, daß Cristoforus Andree (p. 371 = S. 484, Nr. 90e/015) nicht in „Strigouia“, sondern in „Strigonia“ plaziert wird – was bedeutet, daß er nicht aus Striegau/Diöz. Breslau kam, sondern aus Esztergom. Drittens ist die Durchnumerierung der Studenten innerhalb eines Jahres bzw. Rektorats als wesentliche Erleichterung bei der Personensuche (aber auch bei möglichen Quantitätsberechnungen) zu vermerken. Und viertens versorgen die neuen Editoren den Benutzer der Matrikel mit höchst wertvollen Informationen zur Textgestaltung in der Hs.; das geht von der Angabe des jeweiligen Rektorats bis zu Auffälligkeiten im Text – alles kursiv gesetzt und damit abgehoben vom Quellentext. Gänzlich neu und gewissermaßen das Herzstück der Edition (was die Benutzbarkeit anlangt) ist der Indexband. Die Hg. haben die sehr forschungsfreundliche Entscheidung getroffen, nicht nur die Studenten nach ihren Herkunftsorten und ihren (Vor)Namen – jeweils inklusive der verschiedenen Schreibweisen – aufzulisten, sondern auch die Funktionen der Studenten während ihrer Immatrikulation und später, sowie die Wohltäter und anderen mit dem Einschreibungs-vorgang befaßten Persönlichkeiten. Die beiden zuletzt genannten Register ermöglichen es so, die Berufstätigkeit einer ganzen Reihe von Studenten nachzuvollziehen (soweit sie in den Glossen genannt sind); außerdem erfährt man einiges über den „Unterstützerkreis“ der neu gegründeten Univ. (in dem sich übrigens nicht wenige Frauen befanden). – Der kulturgeschichtlichen Erforschung der zweitältesten Univ. in Mitteleuropa sind damit wesentliche neue Impulse gegeben.

Thomas Wünsch

---

Joachim BUMKE, Wolfram von Eschenbach. 8., völlig neu bearbeitete Aufl. (Sammlung Metzler 36) Stuttgart u. a. 2004, Metzler, XVIII u. 438 S., ISBN 3-476-18036-0, EUR 14,90. – In vierzig Jahren bewies dieses Buch nicht